

Praktika / Beschäftigungsprogramm mit und ohne Bildungsmodule

Bildung und Arbeitsintegration für Migrantinnen und Migranten

Die Bildungs- und Arbeitsintegrationsprogramme der Stiftung Arbeitskette bereiten erwerbslose Migrantinnen und Migranten auf den Schweizer Arbeitsmarkt in der Gastronomie vor. Die Teilnehmenden werden individuell gefördert und trainieren für den gastronomischen Arbeitsmarkt wichtige soziale, sprachliche und fachliche Kompetenzen. Die Integration erfolgt in bekannten, etablierten und erfolgreich geführten Restaurantbetrieben sowie «heimischen» Arbeitsteams.

Praktika / Beschäftigungsprogramm mit und ohne Bildungsmodule

Seit über 20 Jahren bietet die Arbeitskette erfolgreich Arbeitsintegrationsprogramme an. In und um die Stadt Zürich betreibt die Stiftung Restaurants mit verschiedenen gastronomischen Schwerpunkten. Dazu gehören Restaurants mit klassischem À-la-carte-Service, Mensabetriebe und ein Cateringservice. Die Betriebe der Arbeitskette bieten den Teilnehmenden eine branchenspezifische Arbeitsqualifizierung. Ausgebildete Service- und Küchenfachteams vermitteln den Teilnehmenden die Grundlagen der Gastronomie und bereiten sie auf eine zukünftige Tätigkeit im ersten Arbeitsmarkt vor. Ein Integrationsfachteam kümmert sich um Fragen zu psychosozialen Belastungen, welche die Chancen auf eine Arbeitsintegration erschweren könnten. Mit den Teilnehmenden und den zuweisenden Stellen werden individuelle Ziele definiert und regelmässig ausgewertet.

Zielgruppe

- Erwerbslose Migrantinnen und Migranten, die Leistungen der Sozialhilfe oder anderer Leistungsträger beziehen.
- Personen, die durch ein qualifiziertes Praxis-Angebot ihre Chance auf eine Anstellung in der Gastronomie des ersten Arbeitsmarkts wesentlich erhöhen können.

Ziele

- Training von Selbst- und Sozialkompetenzen
- Aufbau von Fach- und Branchenkenntnissen
- Anwendung und Training der deutschen Sprache und von gastronomischem Fachvokabular
- Wenn möglich Eingliederung in den ersten Arbeitsmarkt

Methodik

- Praktische Tätigkeit im Service und/oder der Küche und/oder in der Wäscherei unserer Restaurants
- Einsatz je nach persönlichen Möglichkeiten (Sprachkenntnisse, Begabung, Selbstvertrauen, etc.) in Mensabetrieb mit geringem Gästekontakt bis hin zu à la carte-Betrieb mit hohem Gästekontakt
- Stufenweise Förderung mittels Einsatzmöglichkeit in Betrieben unterschiedlicher gastronomischer Ansprüche
- Individuelle Förderung persönlicher und fachlicher Kompetenzen
- Zielvereinbarungs- und Standortgespräche
- Schrittweise Erhöhung des Arbeitspensums und Übernahme von erhöhter Eigenverantwortung

- Deutsch & Mathematikförderung am Arbeitsplatz
- Die Teilnehmenden werden ausschliesslich in deutschsprachigen Teams eingesetzt (pro Team ist nur 1 Teilnehmer aus einem Migrationsprogramm, womit eine Migrationsgruppenbildung nicht möglich ist).
- Jobcoaching zur Unterstützung bei der Eingliederung in den ersten Arbeitsmarkt

Voraussetzungen

- Interesse am Arbeitsbereich Gastronomie
- Genügend mündliche Deutschkenntnisse, um ein einfaches Gespräch führen zu können und Arbeitsanleitungen zu verstehen (A2 für Einsatz bei den Gästen), (A1 für Einsatz in Wäscherei oder Mensabetrieb)
- Mindestens 50% arbeitsfähig
- Geregelte Wohnsituation
- Keine akute Suchtproblematik

Dauer

3 bis 12 Monate

Anmeldungen

Die Anmeldungen erfolgen über die Sozialdienste der Gemeinden bzw. über fallführende Stellen für Migrantinnen und Migranten.

Kontakt

Stiftung Arbeitskette, Fachbereich Integration
 Badenerstrasse 705, 8048 Zürich
 Tel. 043 818 69 80
 info@arbeitskette.ch
 www.arbeitskette.ch





Weitere Bildungs- und Arbeitsintegrationsprogramme der Stiftung Arbeitskette

- (Integrations-) Vorlehre mit der Besuch externer Berufsfachschule
- Berufslehre (EBA oder EFZ) mit Besuch der externer Berufsfachschule
- Zusatzmodule zu den Migrationsprogrammen / Job Coaching Plus, Nachbetreuung, Lernwerkstatt und Mathematikkurs